



Binz



Ebmatingen



Maur



Üessikon



Aesch

Abfallfreie Zonen haben sich bewährt

Erste Ergebnisse der Anti-Littering-Kampagne «Trifsch...?»

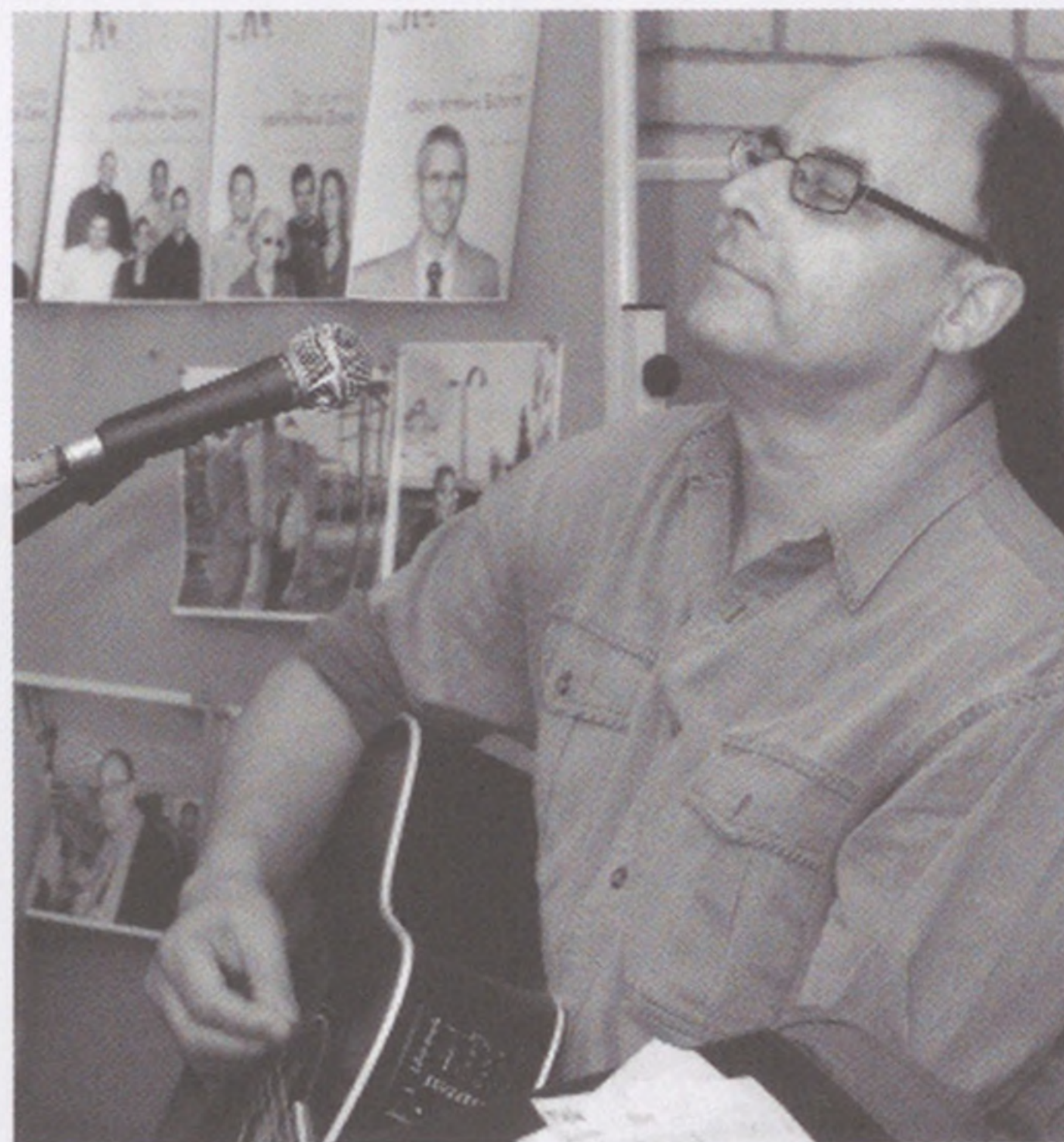
In Bubikon, Illnau-Effretikon, Kyburg, Maur und Rüti gibt es seit mehr als vier Monaten abfallfreie Zonen. Unter dem Motto «Trifsch...?» haben Abfall-Göttis ihr Konterfei und ihren Namen auf Plakattafeln dafür eingesetzt.

Sylvia Lustenberger

Seit Anfang Mai sind in fünf Oberländer Gemeinden zwölf abfallfreie Zonen entstanden, weitere sechs sind eingeplant. Nicht alle angefragten Gemeinden waren dazu zu begeistern, aber Maur und die erwähnten vier anderen haben spontan bei der Aktion «Anti-Littering» mitgemacht.

Persönlichkeiten stehen dahinter

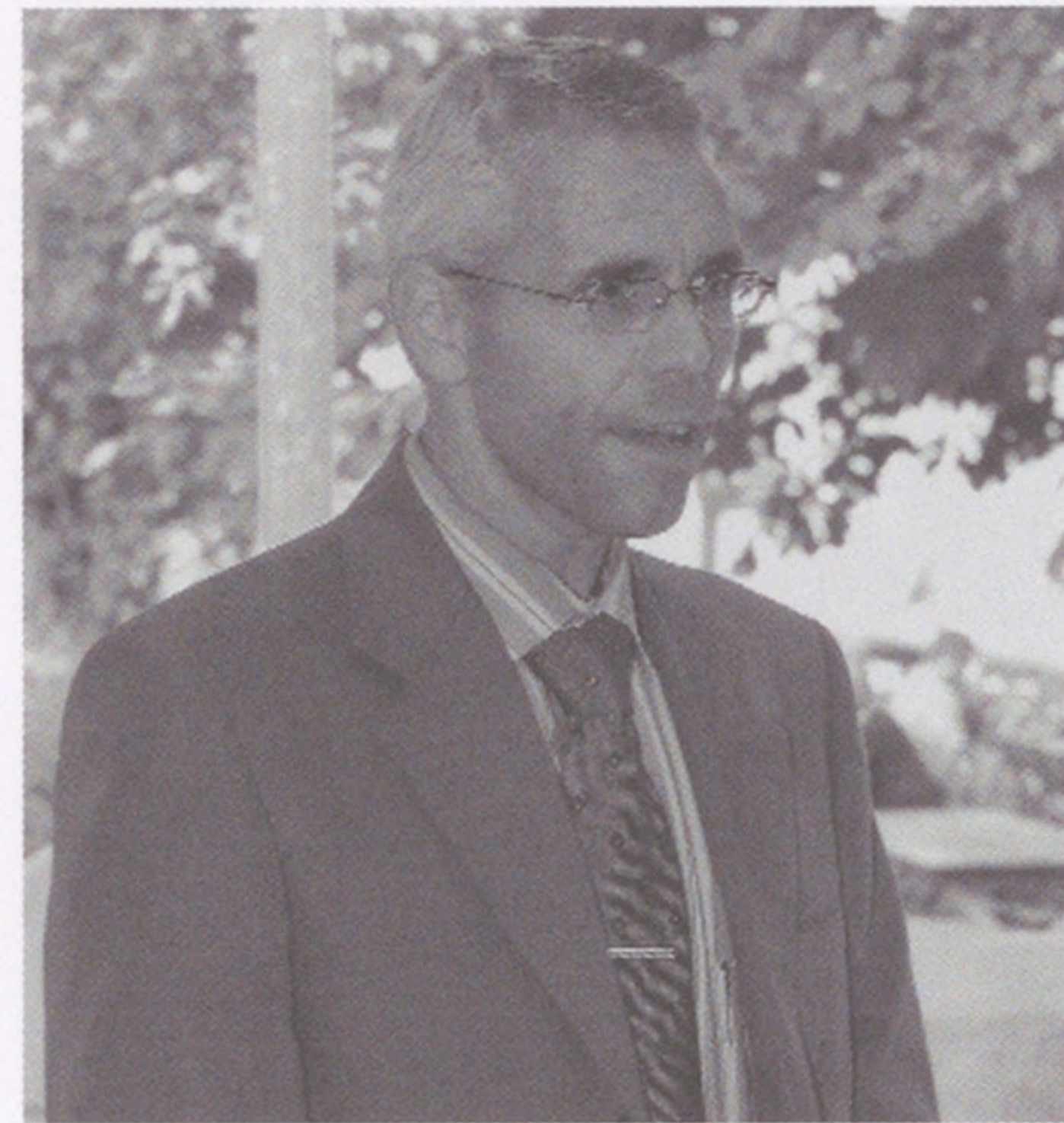
Strassenmarkierungen mit einem grünen Männchen, das Abfall in einen Kübel wirft, machten aufmerksam gegen Littering, wie das achtlose Wegwerfen von Abfall genannt wird. Zudem wurden in den zu abfallfreien Zonen erklärten Gebieten Plakattafeln aufgestellt, auf denen beispielsweise der Tagesschau-Moderator und Musiker Heinrich Müller oder Ueli Büchi, der Verwaltungsratspräsident der Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland (Kezo) und ehemaliger Maurmer Gemeindepräsident sich als Paten mit Foto und Namen für das Projekt engagierten, ebenso Gewerbetreibende, Vereine, Schulklassen und Bademeister.



Tagesschau-Moderator Heinrich Müller als Musiker und Sänger.

Erfreuliche Entwicklung

Das Pilotprojekt wurde per Ende Juli offiziell abgeschlossen. An einer Veranstaltung für Medien und Gäste zogen die beteiligten Gemeinden sowie die Kezo am letzten Freitag im Restaurant Schiffflände eine positive Bilanz. Mit einem Sauberkeitsindex wurde in den abfallfreien Zonen regelmässig ermittelt, wie viele Dosen, Flaschen und Verpackungen liegen bleiben. Obwohl der Beobachtungszeitraum kurz war, konnte eine positive Entwicklung festgestellt werden. «Mit diesem Instrument haben wir die Möglichkeit zu beobachten, ob unsere Anstrengungen fruchten», sagte Ueli Büchi.



Gemeindepräsident Bruno Sauter war ebenfalls Pate des Projekts. (Fotos: Tanja Demarmels)

Auch die Bevölkerung sieht es positiv

Ralph Hansmann, Littering-Forscher an der ETH Zürich, bewertet die Kampagne positiv: «In den abfallfreien Zonen ist die Hemmschwelle kleiner, einen Litterer auf sein Fehlverhalten anzusprechen.» Mit einer Umfrage konnte er zeigen: Nicht nur Paten und Behörden, auch die Bevölkerung steht hinter der Kampagne. 74 Prozent der Befragten haben bereits von «Trifsch...?» gehört oder gelesen. Die überwiegende Mehrheit (69 Prozent) möchte die Kampagne fortsetzen. Die Kezo will auch in Zukunft Unterstützung anbieten in den 39 Verbandsgemeinden.

Musik mit Heinrich Müller und Band

Begrüsst wurden die Gäste im Restaurant Schiffflände vom Maurmer Gemeindepräsidenten Bruno Sauter, der den gemeinsamen Einsatz von Gemeinden, Gewerbe und engagierten Bürgern für ein sauberes Zürcher Oberland lobte. Neben einem feinen Apéro gab es dazu einen musikalischen Leckerbissen. Heinrich Müller bot mit seiner Band Kostproben aus seiner CD Footsteps und aus seinem neuesten Werk «Chain of Pearls».

Unerlaubtes 1.-August-Feuer

Harte Strafe für die Organisatoren

sl. Radio Zürisee und der Anzeiger von Uster berichteten am Wochenende, dass die Gemeinde Maur die Veranstalter der 1.-August-Feier am Greifensee zur Rechenschaft zieht, weil Unbekannte das Feuer angezündet hatten. Es heisst, die Veranstalter hätten nicht genug Vorkehrungen getroffen, um das generelle Feuerverbot des Kantons einzuhalten.

Die Summe, die der Veranstalter der Gemeinde bezahlen muss, beläuft sich auf 3000 Franken. 1000 Franken davon seien die Rückzahlung des Gemeinde-

beitrages für das an einem Verschiebungsdatum bewilligte Feuer, die weiteren 2000 Franken seien für die Umtriebe für den Feuerwehreinsatz, erklärte Gemeindepräsident Bruno Sauter gegenüber dem Anzeiger von Uster.

Die Maurmer Post möchte wissen, was die Maurmer und Maurmerinnen dazu meinen. Leserbriefe bitte per Mail an redaktion@maurmerpost.ch oder per Post an Maurmer Post, Postfach, 8123 Ebmatingen.

Süchtig nach digitalen Medien... Seite 2

Vom Umgang mit den unendlichen digitalen Medien.

Süchtig nach digitalen Medien

Jugendliche und Kinder sind besonders gefährdet

Der zunehmende Konsum digitaler Medien wirkt sich auf unser Fühlen und Denken aus. Die Sucht hat eine Verschiebung des Lebensmittelpunkts von der realen in die virtuelle Welt zur Folge. Bei einer Veranstaltung von Netz Muur verdeutlichte der Psychiater und Psychologe Dr. Andreas Canziani die Auswirkungen und zeigte Massnahmen auf.

Kirsten Moldenhauer

Verbringen Sie oder Ihre Kinder durchschnittlich 20 oder gar 35 Stunden pro Woche im Internet? Dann sind Sie im ersten Fall gefährdet und im zweiten als Internetsüchtiger zu bezeichnen.

Rund zwei Drittel der Internetabhängigen sind unter 20 Jahren alt, rund 65% männlich und die gleiche Anzahl ohne feste Beziehung. Das hat eine Studie der Humboldt Universität Berlin in Kooperation mit der Offenen Tür Zürich im Juli 2001 ergeben. Nach zurückhaltender Einschätzung befinden sich unter den über zwei Millionen Menschen, die im Januar 2001 in der Schweiz das Internet genutzt haben, über 50 000 Internetsüchtige oder -gefährdete.

Kriterien der Online-Sucht

Internetsucht manifestiert sich vor allem durch exzessives Nutzen von Chaträumen und Kommunikationssystemen, aber auch durch das stundenlange Spielen und Handeln über das Netz, das Konsumieren von Sexangeboten und das zwanghafte Suchen nach Informationen, so der Experte Dr. Andreas Canziani. «Kriterium einer Online-Sucht ist, dass sich für die Betroffenen der Lebensmittelpunkt vom realen hin zum virtuellen Leben verschiebt», sagte der Psychologe und Psychiater, der sich mittlerweile neben Spielsüchtigen auch vielfach mit Menschen auseinandersetzt, die süchtig nach den so genannten nicht stoffgebundenen Medien sind. Gerade Kinder und Jugendliche verlieren durch den Gebrauch der elektronischen Medien jegliches Taktgefühl, die Zeitverhältnisse ändern sich. Durch die Isolation beim Spiel vor dem Computer kommt es zur emotionalen Verarmung.

Gehirnstrukturen verändern sich

Bei Jugendlichen und Kindern ist das Gefährdungspotenzial besonders hoch, weil sie hirnorganisch noch nicht ausgereift sind. Die vielfache Nutzung von SMS, Handys und der Computertastatur führt dazu, dass sich das Hirn entsprechend strukturiert. Ähnlich wie bei

Musikern, bei denen man erforscht hat, wie sie sich lange Musikstücke auswendig einprägen können, konnte festgestellt werden, dass über die Nutzung der Finger im Gehirn entsprechende Bahnen bei häufigen Wiederholungen gebildet werden. Canziani sprach in diesem Zusammenhang von der «Bildung von Autobahnen». Anfänglich dünne Verbindungswege im Gehirn würden durch intensive Nutzung immer dicker. Die sind dann so beschaffen, dass man, wenn man einmal drauf kommt, nicht wieder runterkommt, erläuterte der Wissenschaftler.



Nach dem Vortrag von Psychiater und Psychologe Andreas Canziani (2. von links, neben Gemeinderat Severin Krebs, der auch Vorsitzender von Netz Muur ist) fand noch ein reger Austausch in einer Diskussionsrunde statt. (Foto: kim)

Entfremdung von der realen Welt

Mit jeder Stunde, die Kinder vor dem Computer verbringen, fehlt ihnen eine Stunde, um ihr Gehirn für die Anforderungen im wirklichen Leben weiterzuentwickeln, warnte der Psychiater. Ähnlich, wie konkrete Tätigkeiten beim Computerspiel, würden auch die virtuellen Vorstellungswelten von den Kindern aufgenommen und verinnerlicht. Diese Kinder und Jugendlichen wollen keinen anderen Spielen oder Aktivitäten mehr nachgehen, weil die positive Reizausschüttung nur noch über den Gebrauch von Computerspielen oder ähnlichen Medien erreicht wird. Das Netz biete ja auch immense Vorteile, so Canziani, die Informationsvielfalt sei geradezu unendlich und man sei mit der ganzen Welt verbunden. Der Nutzer fühlt sich wie eingebunden in eine virtuelle Gemeinde und es kommen sogar Reaktionen (im Gegensatz zum Fernsehen), etwa beim Chatten oder Spielen im Internet. Das Problem sei, so Andreas Canziani weiter, dass der Chatter das Gegenüber nicht real wahrnehmen könne, also auch körperliche Reaktionen nicht sehen könne. Mimik und Gestik zeigen aber bereits bevor die

Person sich verbal zu äussern beginnt, was sie denkt und fühlt. Das Gefühl des Chatters wird nicht stimuliert: «Dieses Manko führt zu extremen Kommunikationsproblemen in der realen Welt.»

Gegengewicht zur virtuellen Welt

In der Diskussionsrunde wurde deutlich, dass die Erwachsenen sich sehr wohl der Gefahren der übermässigen Nutzung digitaler Medien bewusst sind und auch in der Lage sind, ihre Zeit gezielt zu nutzen. Für Jugendliche und Kinder hingegen ist der massvolle Umgang – wie bereits dargestellt – sehr schwierig. Wichtig sei, so Dr.

Andreas Canziani, ein Gegengewicht zur virtuellen Welt zu schaffen. «Nichts ist so wertvoll, wie reale Kommunikation.» Die Zeit zum Umgang mit virtuellen Medien (sowohl Spiele auf dem Computer, dem Gameboy oder der Playstation, als auch chatten, spielen oder surfen im Netz und auch die Zeit vor dem Fernseher) sollte insgesamt nicht mehr als 1 Stunde pro Tag für Kinder bis 12 Jahre betragen. Bei älteren Kindern sollten es nicht mehr als 2 Stunden pro Tag sein (nie mehr als 1 Stunde nonstop).

Konkrete Massnahmen

Computer mit Internetanschluss gehören nicht ins Kinderzimmer. Zeigen Sie Interesse an den Games, schauen Sie hinein und diskutieren Sie mit den Kindern. Machen Sie mit beim Chatten. Klären Sie über Sexualität, Pornographie, Gewalt und dessen Missbrauch auf. Kleinen Kindern sollte die Zeit vor den digitalen Medien diskussionslos beschnitten werden. Grösseren Kindern sollte man immer wieder die Gefahren bewusst machen. «Und vergessen Sie nicht, dass Sie als Vorbild agieren», erinnerte Andreas Canziani zum Abschluss.

Miniunternehmerin für ein Jahr

Schülerinnen und Schüler gründen eine Firma

Zusammen mit vier Mitschülerinnen und Mitschülern betreibt die Maurmerin Marina Hagen die Put On's Agency, die Buttons über das Internet vertreibt. Die Miniunternehmung verhilft zur Sammlung von Kompetenz in der Wirtschaftswelt.

Kirsten Moldenhauer

Die Maurmerin Marina Hagen besucht die dritte Klasse der Handelsmittelschule (HMS) Plus der Wirtschaftsschule Enge. Zusammen mit vier Mitschülerinnen und Mitschülern hat sie im Rahmen des YES!-Projekts die «Put On's Agency» gegründet. Das Produkt, das sie hauptsächlich über das Internet vertreiben, sind Buttons in drei verschiedenen Grössen. Die Anstecker können als Namensschild, als Partyeintritt, als Geschenk oder Accessoire für Rucksäcke, Jeans oder Handtaschen gebraucht werden, und sie werden nach Wunsch des Kunden hergestellt.

Von der Theorie zur Praxis

Durch die Gründung eines realen Miniunternehmens während eines ganzen, bzw. Geschäftsjahres, wird es den Schülerinnen und Schülern, die zwischen 15 und 20 Jahren sind, und eine Mittel- oder Handelsschule besuchen, ermöglicht, weitgehend selbstständig im Rahmen eines regulären Unterrichtsfachs ein Jahr lang am Marktgeschehen teilzunehmen. Die Jugendlichen sollen lernen, sich am Markt zu behaupten, sich durch die Teilnahme an Ausstellungen, Handelsmessen und Wettbewerben in der Öffentlichkeit und vor Kollegen zu präsentieren, sich an Konkurrenten zu messen, sowie mit den Medien zusammenzu-

arbeiten und diese gezielt für die eigene Firma zu nutzen.

Initiant ist YES! Young Enterprises

Initiant der Miniunternehmen ist der Verein YES! Young Enterprise Switzerland. Im Schuljahr 1999/2000 startete YES! an zwei Pilotschulen mit zehn Miniunternehmungen. Bis heute haben über 90 Teams an 20 Mittel- und Handelsschulen in der Deutschschweiz am Projekt teilgenommen.

Ablauf des Jahres

Angefangen hat die Gruppe von Marina Hagen mit einem Brainstorming, in dem mehrere Produktideen entwickelt wurden. In einer anschliessenden Marktforschungsstudie, für die sie auch den Fragebogen entworfen haben, stellten sie fest, dass die Buttons ein geeignetes Verkaufsobjekt waren, die eine Käuferschicht finden würde. Im nächsten Schritt erfolgt der Aufbau ihrer Organisation. Die Funktionen innerhalb des Teams werden nach Eignung und Neigung verteilt, ein Wirtschaftspate gesucht und Bankbeziehungen festgelegt.

Marina Hagen betreut im Unternehmen, das als AG konzipiert ist, das Marketingwesen. Zum einen möchte sie nach der Schule eine spezifische Marketingausbildung machen. Zum anderen betreut sie seit ihrem 12. Lebensjahr Fanclubs und konzipiert und betreut auch Fanpages für einige Schweizer Bands.

Arbeitsweise und Aktionäre

Erst nachdem auch noch die Arbeitsweise geregelt war (Arbeitsorganisation, Informationsmanagement, Sitzungsrhythmus, Infrastruktur, Reporting an

YES!, Erreichbarkeit/Connections) kam es mit der Registrierung bei YES! (dieser Akt kommt dem Eintrag ins Handelsregister gleich) zur formellen Gründung der Miniunternehmung. Dann mussten Aktionäre von der Geschäftsidee überzeugt werden. Das passierte an einer GV, an der überwiegend an Schülerinnen und Schüler aber auch Eltern verkauft wurde. Im Falle eines Gewinnes partizipieren diese Aktionäre auch.



Das Team des Miniunternehmens Put On's Agency von links nach rechts: Claudio Cadonau, Flavia Elsner, Marco Brack, Marina Hagen, Claudio Muzzu. (Foto: zvg)

Die Miniunternehmung hat weitere zahlreiche Aufgaben zu erfüllen. Zweimal im Jahr muss ein Quartalsbericht an die YES!-Leitung gesendet werden, damit beurteilt werden kann, wie es um die Unternehmung steht und um ihr ein entsprechendes Feedback geben zu können.

Ausserdem qualifizieren sich die besten Schweizer Miniunternehmen für die Anlässe auf europäischer Ebene, den European Trade Fair und den European Company Competition of the Year.

Übrigens ist das Ertragsziel bereits fast erreicht.

Infos

Unterstützung beim Lernen, Elternbildungskurs im Wettsteinhaus

Prüfungsstress, Lernblockaden, Ängste oder zu wenig Motivation? Wie können Eltern ihre Kinder beim Lernen unterstützen? Neue Wege mit Kinesiologie.

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch bietet den Kurs Lernblockade – Lernblock ADE unter der Leitung von Christine Husi an. Er ermöglicht den interessierten Eltern unter fachlich kompetenter Leitung einer zertifizierten Integrativen Kinesiologin AKZ Lernblockaden zu erkennen und aufzulösen. Im Auf-

trag der Elternbildung des Kantons Zürich hat Christine Husi bereits in verschiedenen Zürcher Gemeinden mit Erfolg Kurse durchgeführt.

Kursinhalt

Kinesiologie und Brain-Gym was ist das? Praktische Brain-Gym-Übungen für den Alltag, Lerntypen erkennen, Tipps zur Lernunterstützung, «Was ist Stress und was bewirkt er?», Stressabbau-methoden, «Was erschwert das Lernen?», Hausaufgabentipps, Unterstützung, Begleitung, Motivation.

Daten

Jeweils Dienstags, 7., 14. und 21. November von 9 bis 11 Uhr im Wettsteinhaus.

Kosten

Die Kurskosten betragen inklusive Kursunterlagen Fr. 100.–.

Kursleitung und Anmeldung

Christine Husi-Ramseier, Kinesiologie und Lernberatung www.huc-kinesiologie.ch, Telefon 076 349 50 50.

Für den Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Silvia Dandl

Therese Zitt stellt in der Werkalerie aus

red. Vom 6. bis 22. Oktober sind in der Werkalerie Maur Arbeiten von Therese Zitt ausgestellt. Zu sehen sind Bilder in Acryl und Mischtechnik sowie Bilder auf Seide.

Vernissage: 6. Oktober, 17 bis 21 Uhr. Sonntagsapéro: 15. Oktober, ab 11 Uhr.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 17 bis 19.30 Uhr, Samstag, 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 13 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung: Telefon 044 980 33 06.

Neu: montags geöffnet 044 918 26 06

von 9.00 bis 18.00 Uhr

Beautu coiffure kapp

Dorfplatz 4
8126 Zumikon
www.coiffurekapp.ch

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

**Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch**

RAU

arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Alles rund ums Zweirad
an einer Adresse

Looren 975, 8127 Forch



Verkauf, Service und Reparaturen
sämtlichen Marken.

Auf Wunsch holen und bringen
wir Ihr Fahrzeug.

**Für Motorräder
2-Rad-Center Boller
044/980 02 60**



**Für Fahrräder
Honegger Bikeland
044/980 02 69**

Sind Problempflanzen kompostierbar?

Kom-POST: Tipp zur Entsorgung von invasiven Neophyten

In den letzten Jahren haben so genannte invasive Neophyten (siehe Kästchen) in der Schweiz von sich reden gemacht. Für die gefährlichste von allen, die Ambrosia, gilt Meldepflicht. Sie wurde aus Nordamerika eingeschleppt; ihr Pollen kann heftige Allergien auslösen.

Auch im Kanton Zürich breitet sich das gefährliche Unkraut Ambrosia unaufhaltsam aus. Wie kürzlich der Tagespresse zu entnehmen war, gehen täglich mehrere Fundmeldungen beim Beauftragten für Ambrosiabekämpfung des Kantons Zürich ein. Zwar handelt es sich oft um eine Fehlanzeige, aber nicht immer. Für Laien ist die Pflanze nicht leicht zu erkennen. Je kleiner sie ist, umso grösser ist die Gefahr, dass sie mit anderen Pflanzen verwechselt wird, vor allem mit Rainfarn, wilden Möhren, Mohn oder einer bestimmten Malvenart mit ähnlich gefiederten Blättern. Erst ab Mitte Juli, wenn

die Blütenstände sichtbar werden, ist es einfacher, die Ambrosia zu bestimmen.

Ab der letzten Juniwoche begannen im ganzen Kanton Ausbildungskurse für jenes Personal in den Gemeinden, das mit Ambrosia in Kontakt kommen könnte. Feuerbrandkontrolleure, Gärtner, Mitarbeitende im Strassenbau, im Ackerbau und im Gewässerschutz lernen, die Ambrosia zu erkennen und fachgerecht zu entsorgen. Im Ausstellungs- und Vortragsprogramm des Botanischen Gartens der Universität Zürich sind invasive Pflanzen das zentrale Sommerthema.

Umgang mit Problemunkräutern

Grundsätzlich könnten Hobbygärtner diejenigen Neophyten, die sich nicht über Wurzelteile vermehren (z.B. die Ambrosia oder das Drüsige Springkraut), vor dem Versamen selbst kompostieren. Sobald die Ambrosia Pollen gebildet hat, raten aber sämtliche Stellen dringend von einem Hautkontakt mit der Pflanze

ab. Zwar verrotten bei der professionellen Kompostierung in Kompostier- oder Biogasanlagen Pflanzenteile und Samen in der Hygienisierungsphase. Punkto Verbreitungsgefahr ist aber der Transport des Kompostguts sehr heikel. Durch Wind oder Vögel können Samen und Wurzelstücke verloren gehen. Es empfiehlt sich, Problemunkräuter zum Beispiel in kompostierbaren Säcken in die Grüngutsammlung zu geben.

Invasive Neophyten in den Kehricht

Von der Kompostierung invasiver Neophyten im privaten Rahmen ist generell abzuraten. In den Randzonen im Kompostgitter, wo sich der Kompost nicht erhitzt, überleben Samen- und Wurzelteile leider oft. Private entsorgen sämtliche Problemunkräuter besser in den Kehrichtsack. Dies gilt erstens für alle Unkräuter, die im Versamungsstadium sind, und zweitens für alle anderen «normalen» Problemunkräuter oder auch invasiven Neophyten, die sich über Wurzelstücke vermehren wie Quecken, Winden, Giersch oder Gänsedisteln. Für Leute, denen es gegen den Strich geht, Pflanzen in den Kehricht zu entsorgen, gibt es die Möglichkeit, Wurzelunkräuter vor dem Kompostieren vollständig verdorren zu lassen oder zu einer Jauche zu vergären. Benötigen Sie ein Kompostgitter? Rufen Sie an. Tel. 044 980 07 47.

Kompostberaterin Julia Antoniou

Unter dem Begriff invasive Neophyten versteht man gebietsfremde Pflanzen, die sich extrem ausbreiten und die einheimische Flora verdrängen. Folgende Pflanzen stehen auf der schwarzen Liste: ♦ Goldruth (*Solidago canadensis* u. *S. gigantea* = *S. serotina*) ♦ Robinie (*Robinia pseudoacacia*) ♦ Drüsiges bzw. Indisches Springkraut (*Impatiens glandulifera*) ♦ Riesenbärenklau (*Heracleum Mantegazzianum*) ♦ Japan-Knöterich (*Reynoutria japonica*) ♦ Sachalin-Knöterich (*Reynoutria sachalinensis*) ♦ Himalaya- oder Vieljähriger Knöterich (*Polygonum polystachyum*) ♦ Armenische Brombeere (*Rubus armeniacus*) ♦ Essigbaum bzw. Hirschkolben Sumach (*Rhus typhina*) ♦ Japanisches Geissblatt (*Lonicera japonica*) ♦ Sommerflieder (*Buddleja davidii*) ♦ Götterbaum (*Ailanthus altissima*) ♦ Aufrechtes Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*)

Ausreichende Mittel für Kantonsratswahlen

Erfreuliches an der Jahresversammlung 2006 der SP Maur

Anlässlich der sehr gut besuchten SP-Jahresversammlung 2006 konnte auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückgeblickt werden.

Mit Erfolg wurden im Frühling 2006 die Kandidaten der SP Maur wieder in den Gemeinderat (Elisabeth Brüngger), die Schulpflege (Peter Jakoubek) und die Sozialbehörde (Felix Senn) gewählt. Dies dank intensivem Engagement der Mitglieder und grosser Unterstützung aller Sympathisanten.

Dank den Rückstellungen in vergangenen Jahren erweist sich auch die finanzielle Situation der SP Maur als ausgeglichen, was vor allem im Hinblick auf die kommenden Kantonsratswahlen positiv ist. Eben diese Wahlen sind das nächste Ziel der SP Maur, ist es doch Absicht, nach dem Rücktritt unserer langjährigen Kantonsrätin Ruth Gurny wieder Kandidaten aus Maur ins Rennen um Kantonsratssitze zu schicken. Mit der Veranstal-

tung über das neue Wirtschaftskonzept vom vergangenen Frühling setzte die SP Maur unter anderem auch ihre Absicht um, sich vermehrt wirtschaftlichen Themen zuzuwenden. Intensiv aber lustvoll werden solche und andere Themen an den sehr regelmässig stattfindenden Sektionsversammlungen von den Mitgliedern und Sympathisanten diskutiert.

Die Geschicke der SP Maur werden weiterhin von der Präsidentin Karin Weissenberger, Forch, geleitet. Tatkräftig unterstützt dabei wird sie vom Vorstand,

bestehend aus Ruth Gurny, Brigitta Straub, Walter Ammann und Felix Senn.

Ein kleiner Wermutstropfen blieb für die Jahresversammlung: Das Wetter hatte wieder einmal keine Einsicht. Ein heftiges Gewitter mit Wolkenbruch zwang uns, den gemütlichen Teil der Versammlung innerhalb der grossartigen Scheune der Familie Senn zu verbringen, was jedoch der guten Stimmung bis spät-abends keinerlei Abbruch tat.

Für die SP Maur
Karin Weissenberger

Infos

Erfreuliche Zunahme der Neuspenderinnen und Neuspender

Die Reaktion auf den Blutspendeaufruf ist positiv ausgefallen. Besonders viele neue Spender konnte der Samariterverein willkommen heissen.

Der Anlass wurde im Schulhaus Looren am 12. September gemeinsam mit der

mobilen Equipe der Stiftung Zürcher Blutspendedienst SRK durchgeführt. Jeder Spenderin und jedem Spender ein herzliches Dankeschön!

Für den Samariterverein Maur
Helen Häberli

Besondere Gärten

- Planung
- Ausführung
- Unterhalt

Telefon 044 980 40 00
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch



Fünf Jahre Brack Gartenbau

Liebe Freunde und Bekannte
Sehr geehrte Damen und Herren

Vor genau fünf Jahren habe ich meinen Gartenbaubetrieb in Ebmingen gegründet.

Voller Optimismus und mit viel Engagement haben mein Team und ich in den vergangenen fünf Jahren versucht, für Sie das Beste zu geben. Wir hoffen, dass uns dies gelungen ist.

Mit grosser Begeisterung haben wir so manchen besonderen Garten gestaltet, gebaut und gepflegt. Es hat uns wirklich viel Freude bereitet, mit Ihnen zusammen Ihre kleinen und grossen Gartenwünsche zu realisieren.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue, die vielen guten Ideen und die freundschaftliche Zusammenarbeit!

Mein Team und ich werden auch in Zukunft Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner sein und Sie in allen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine in jeder Beziehung glückliche Zeit mit viel Freude in Ihrer Umgebung.

Mit lieben Grüssen
Martin Brack und sein Team

Farbe und Volumen in einer Sitzung.



Foto by Wella

Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOFF
COIFFEUR

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr
Samstag 9.30–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmingen • Telefon 044 980 58 20
• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 420 51 35 www.grabrad.ch

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Gratis zu jedem Harass Paulaner 2 Paulaner Oktoberfestbierhumpen s'hätt solangs hätt



Original Münchner • Hefeweissbier hell & dunkel • Kristallklar • Salvator • Weisses Gold • alkoholfrei

GUT, BESSER, PAULANER.



Schatt Getränkeshop

Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen
Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur
Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12
www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch
www.getraenke-shop.ch



Die Antwort auf Ihre Fragen im
Sanitär- und Heizungsbereich

DE BON, Maur

eidg. dipl. Sanitär

g.debon@bluewin.ch

Tel. 044 980 18 56
Mobile 079 300 80 49

Weltmeisterschaftsauto machte Halt in Maur

Fototermin mit der C-Jugend des Fussballclub Maur

kim. Das Tourenwagen-Weltmeisterschaftsauto von Chevrolet war für eine Stunde auf dem Fussballplatz in Maur zu bewundern. Dieses Auto kann man kaufen, aber nicht überall fahren.

Der Motorsportmanager von Chevrolet – der in Ebmatingen wohnhafte Eric Nève – machte es möglich, dass der Showcar der Autos, mit denen Chevrolet an der Tourenwagen-Weltmeisterschaft teilnimmt, auf dem Weg von der Slowakei nach Bern, in Maur einen Stopp einlegte. Zeit für einen Fototermin mit der C-Mannschaft des FC Maur. Deren Trikots wurden auf Vermittlung des Chevrolet-Managers von der Reifenfirma Yokoha-

ma – mit diesen Reifen fährt auch Chevrolet – gesponsert.

Vierter Platz der Gesamtwertung

Mit drei Wagen fährt Chevrolet im zweiten Jahr in der World Touring Champions Kategorie (WTCC) mit. Im internationalen Team, das vom Franzosen Eric Nève geleitet wird, fährt ausser dem Engländer Rob Huff und dem Italiener Nicola Larini auch ein Schweizer Pilot: der Genfer Alain Menu. Zwei Siege konnten bisher eingefahren werden, und in der Gesamtwertung liegt Chevrolet zurzeit auf dem 4. Platz.

Nur etwa 20 bis 30 Minuten dauern die beiden Sprintrennen, die die 30 Autos der zehn teilnehmenden Rennställe kurz

hintereinander bestreiten. Rund 260 km/h Spitzengeschwindigkeit erreichen die 280 PS starken 2-Liter-Motoren des Nubira von Chevrolet dabei. Für rund 150 000 Franken kann man dieses Auto erwerben. Fahren darf man es allerdings nur auf Rennstrecken.

Inserat

NORDIC-WALKING-KURSE IM HERBST

Einmaliger Auffrischkurs für Wiedereinsteiger/-innen

Samstag, 7. Oktober
von 10 bis ca. 12.30 Uhr
Pro Person Fr. 25.–
Schulanlage Looren, grosser Parkplatz

Ferienintensivkurs für Anfänger/-innen in 4 Lektionen à ca. 75 Minuten

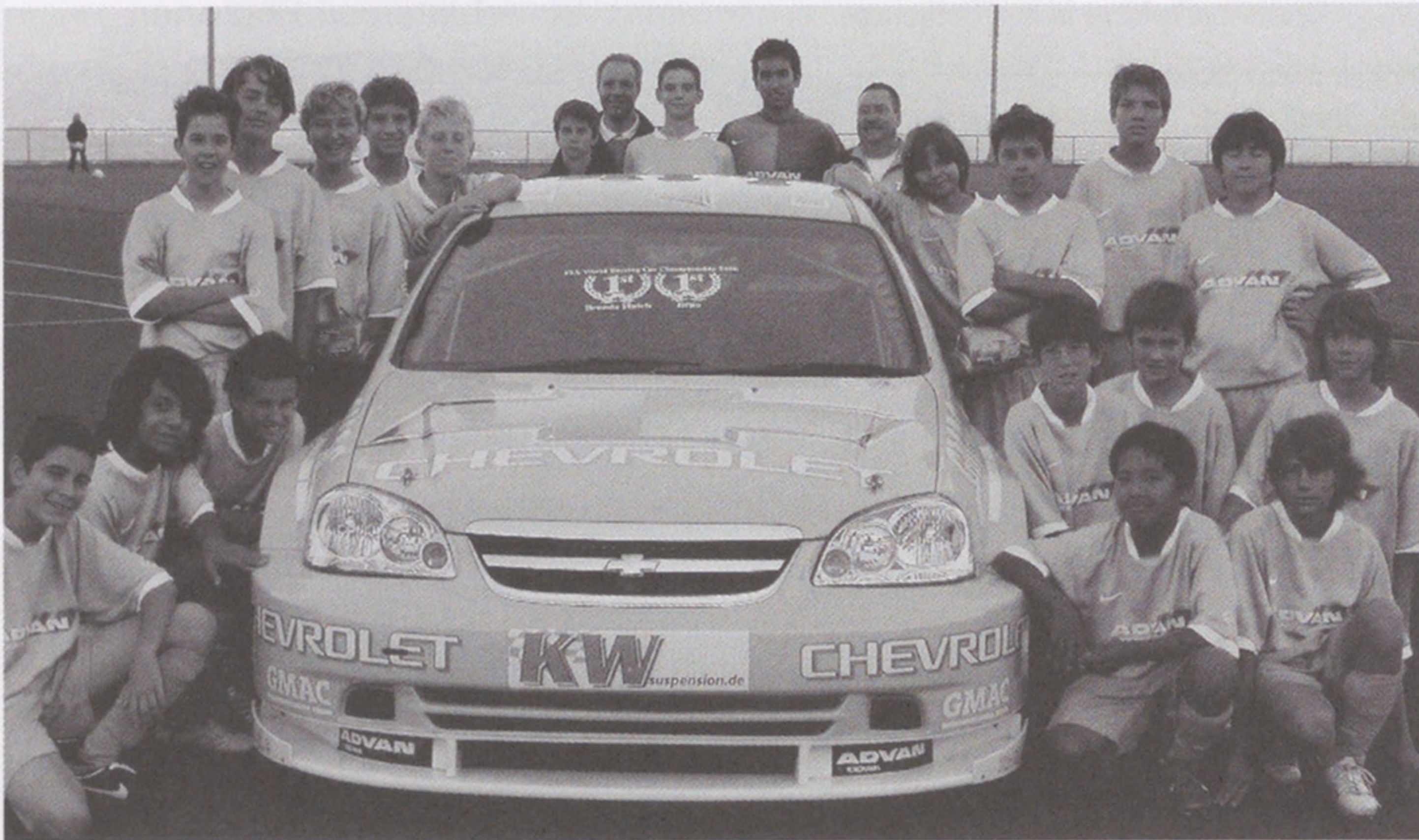
Montag, 9. bis Donnerstag, 12. Oktober
18 Uhr
Pro Person Fr. 55.– inkl. Stockmiete, Infomaterial über pulsorientiertes Nordic Walking, Fatburning und Kondition
Treffpunkt:
Kiesparkplatz Süessplätz/Lauftreff

Schnupperkurs nur für Männer

Samstag, 21. Oktober
von 10 bis ca. 12 Uhr
Pro Mann Fr. 25.– inkl. Stockmiete
Treffpunkt:
Kiesparkplatz Süessplätz/Lauftreff

Infos und Anmeldung

Judith Zuber, 8122 Binz
Telefon 044 980 09 40
Mobile 079 273 58 02
judith.zuber@bluewin.ch



Für rund eine Stunde stand das Rennauto, mit dem Chevrolet an der WTCC teilnimmt auf der Sportanlage Looren. Die Reifenfirma Yokohama, mit deren Reifen Chevrolet fährt, sponserte die Trikots der C-Mannschaft des FC Maur (hinten rechts, Trainer Wolfgang Wermelinger und Co-Trainer Patrick Cadalbert). (Foto: kim)

Infos

FC-Maur-Corner

Regionalcup der C-Junioren

Die Maurmer hatten sich kaum richtig warm gelaufen, schon setzten die Junioren von Bauma zum ersten Schuss an die Latte an. Die körperlich überlegenen Baumener hatten eine gute Startphase, konnten diese jedoch nicht ausnutzen, so dass die Maurmer immer besser ins Spiel kamen. Mit ihren schnellen Angriffen überrumpelten sie den Gegner des Öfteren, scheiterten aber vor dem Abschluss. Auf beiden Seiten wurde hart mit viel Körpereinsatz gekämpft. Dann endlich, in der 23. Minute, ver-

senkten die Maurmer den Ball und gingen verdient in Führung. Nach einem Corner in der 34. Minute konnten sie den Flankenball erneut ins gegnerische Tor lenken. 2:0 der Pausenstand, eine angemessene Führung, der Sieg jedoch war noch nicht gebucht.

Die zweite Hälfte lief erst einige Minuten, als der Gegner ca. 18 Meter vor dem Tor zum Freistoss ansetzte, unser Goalie den Ball abprallen liess und die Baumer im Nachschuss den Anschlusstreffer erzielen konnten. Der Vorsprung war zu knapp, um auf der faulen Haut zu liegen, die Maurmer dem 3:1 näher als der Gegner dem Einstand, trotzdem

wollte es nicht mehr klappen. Beide Teams kämpften unermüdlich um jeden Ball, doch es blieb beim verdienten 2:1-Sieg unserer Jungs.

Resultate der letzten Spielrunde

Maur C – Fehraltorf/Russikon	12:0
Maur D9 – Küsnacht	13:2
Wald – Maur D7	5:7
Maur Ea – Egg	6:8
Maur Eb – Gossau	11:1

Meisterschaft, Samstag, 30. September

10:00 Uhr Maur Ea – Greifensee	
10:00 Uhr Maur Eb – Küsnacht	
11.30 Uhr Maur D9 – Männedorf	
11.30 Uhr Kempttal – Maur D7	

13.30 Uhr Rüti – Maur Ec
13.30 Uhr Maur C – Stäfa

Meisterschaft,
Sonntag, 1. Oktober
13:00 Uhr Maur A – Fällanden

Cup, D-Junioren,
Mittwoch, 4. Oktober
18.30 Uhr Volketswil – Maur D9

Plauschfussball für alle
Montagabend, 20.15 Uhr, Spielwiese Looren.

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur
Gabi von Arx Zweifel

Mehrwert
dank optimalem,
zügigem Verkauf
durch uns...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

Dörfli Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
Telefon 044 980 13 80

s Dörfli, de Puls vo Maur,
wo das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt

Dienstag Wirtesonntag

Salatbuffet

Wildsaison

vom 5. bis 7. Oktober
Buremetzgete

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
s neue Dörfli-Team, Telefon 044 980 13 80
Nichtraucher-Greifensee-Stübli
Kinderspielplatz
Gratis-Parkplätze in der Tiefgarage

ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 044 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

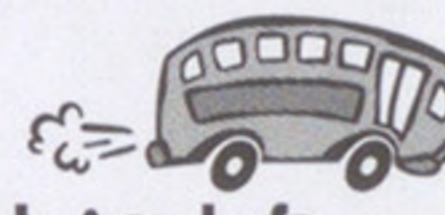
- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 044 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Flughafen Zürich bitte...
diskret und Fixpreise
Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...
Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?
24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Olma St.Gallen
12. bis 22. Oktober
64. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung
Täglich Shuttle-Bus von Maur, Forch, Ebmatingen, Binz
Morgens hin, abends zurück
Jetzt anmelden: Tel./SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de



Computerhilfe
für Private und KMU
Pannenhilfe
Installationen
Reparaturen
Schulung



Unsere Spezialität:
Extra klein
Extra leise
Extra stark

Alles drin.
Alles dran
und sehr preiswert

EG - Soft Computerservice
Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur
079/443 12 42

Zu vermieten per 1. November oder nach Vereinbarung **originelle 2-Zimmer-Wohnung in Maur**, Parterre. Wohnzimmer mit integrierter Küche, Schlafzimmer, Dusche/WC, eigene Waschmaschine, Parkplatz. Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 1100.-. Auskunft unter Telefon 078 606 95 25.

NAILATTACK
Lilian Zenklusen
Zelglistrasse 72
8122 Binz
Telefon 079 609 59 10

- Kunstnägeln
- Manikür
- Fussfrench



CANTIENICA® ist Körperarchitektur vom Feinsten!
Eine gute Ausstrahlung ist kein Zufall. Das koordinierte Training der tiefsten Muskelschichten formt Ihren Körper schnell und nachhaltig:
Flacher Bauch, schmale Taille, knackiger, runder Po, straffe Beine.

Holen Sie sich die Leichtigkeit der Jugend zurück.
Neu in unserem Stundenplan,
Samstagsvorabend- und Sonntagmorgen-Lektionen!
10 Lektionen-Abonnement für 300.- (exkl. MWST).
Gültig 2 Monate! Nur bis Ende Oktober erhältlich!



CANTIENICA®
Methode für Körperform & Haltung

www.cantienica-faellanden.ch

CANTIENICA®-STUDIO FÄLLANDEN, Fröschbach 63, 8117 Fällanden, Tel. 044 826 15 70

RICHARD NEVILLE
ENGLISH LANGUAGE SERVICES



- Dipl. Englischlehrer (lic. phil.) mit über 20 Jahren Erfahrung
- Anfänger bis Proficiency
- Konversation - Grundkurse - Business Englisch - Cambridge Prüfungen
- **Spezialpreise für Senioren/innen ab 55**

Mehr Infos unter
www.englishteacher.ch
oder 043 495 6153

«Ausrufer, Marktschreier, Strassenhändler weltweit im Bild»

Die Kunstkammer in der Burg ist Schauplatz einer neuen Wechselausstellung unter dem Titel «Ausrufer, Marktschreier, Strassenhändler weltweit im Bild». Sie wird am Donnerstag, 5. Oktober, eröffnet und dauert vom 7. Oktober 2006 bis 14. Juli 2007.

In allen Hochkulturen, seit es Städte gibt, traten Ausrufer, Marktschreier, Strassenhändler auf, die Tatsachen, Mitteilungen und werbende Botschaften mit

die vom 17. bis zum 19. Jahrhundert mit ganzfigurigen Typenporträts dieses Alltagsleben dokumentiert. Zahlreiche Zyklen stellen die Erscheinungsformen der Strassenhändler dar, wie sie sich marktorientiert und bedarfsgerecht vor versammeltem Publikum inszenierten. Dabei wurde auch die verschwundene Arbeit von Leuten auf der untersten Stufe der sozialen Rangordnung, der Milchmädchen und Lumpensammlerinnen, des Kesselflickers, des Drehleiermanns

tung als einziger Beitrag der Schweiz im 18. Jahrhundert mit Kaufrufen in Zürcher und Basler Mundart vertreten. Einige Porzellanfiguren machen den populären Status der Marktfahrer für die gehobenen Schichten jener Zeit gegenwärtig. Als Rarität werden Inkunabeln der japanischen Fotografie gezeigt, handkolorierte Aufnahmen von Zeitungsausrufern und Saketrinkern in Yokohama um 1875.

Für die Museen Maur
Bruno Weber

Ausstellung «Ausrufer, Marktschreier, Strassenhändler weltweit im Bild», vom 7. Oktober 2006 bis 14. Juli 2007. Burgstrasse 8, 8124 Maur. Vernissage: 5. Oktober, 19 Uhr (18.30 Uhr Vorprogramm), Theatersaal Mühle Maur. Anmeldung unbedingt erforderlich. Tel. 044 980 26 33, Fax 052 346 12 44 oder museenmaur@bluewin.ch. Weitere Informationen unter www.museenmaur.ch.

Blinder
Bettler
mit Drehleier
in Paris
um 1770.
Radierung von
Jean-Baptiste
Tilliard nach
Zeichnung von
Augustin de
Saint-Aubin.
(Foto: zvg)



laut erhobener Stimme verbal zur Kenntnis brachten. Heute, wo es statt den Märkten, die Supermärkte gibt, sind solche akustischen Aufforderungen im täglichen Leben fast verschwunden. Wer einst vom stillen Land in die Stadt kam, wurde von einem Schwall schriller Töne überschwemmt. Was auch immer zu verkaufen war, ob Steckenpferde in London oder Orangen in Paris, ob Teppiche in Wien oder Schnabelkannen in Danzig, Kohle in Basel, Branntwein in Rom oder Fische und Kaviar in St. Petersburg, das wurde von ambulanten Händlern auf Gassen und Plätzen lautstark ausgerufen.

Ausstellung mit 85 Exponaten

Die Ausstellung umfasst insgesamt 85 Exponate, darunter mit 54 Originalen seltene Kernstücke der europäischen Ausrufegravik,

oder des Guckkästners, anschaulich abgebildet. Viele Blätter enthalten den Wortlaut ihres Ausrufs, in einigen Fällen mit Melodie, und überliefern damit Grundformen der Spruchdichtung. Die Originale stammen aus dem Bestand der Herrliberger-Sammlung und aus Privatbesitz.

Vergangenheit – Gegenwart

In der attraktiven Präsentation werden diesen Zeugnissen der frühen Reklame, die den Raum akustisch erfüllte, in Reproduktion Beispiele aus der Produktwerbung der Moderne gegenübergestellt, die mit optischen Exklamationen spielt. Ausserdem kommen literarische Stimmen von Louis-Sébastien Mercier, Carl Gustav Carus, Charles Dickens und Heiri Gysler zur Wiedergabe. Im Zentrum stehen die Ausrufefiguren von David Herrliberger, welche die Bildgat-

Bike-Treff neu am Samstag

Mit dem Ende des Sommers wird der Bike-Treff des Veloclub Forch wieder am Samstag durchgeführt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Velogeschäft Grab in Ebmatingen. Erstmals am 30. September.

Wer Lust hat, gemeinsam in der Umgebung des Pfannenstiels oder Zürichbergs zu biken und neue Single Trails zu erkunden,

ist dazu herzlich eingeladen. Die Ausflüge dauern ca. 2 Stunden und werden von Vereinsmitgliedern geführt. Ihr braucht einfach zur genannten Zeit am Treffpunkt zu sein und schon kann es losgehen. Unter www.veloclubforch.ch oder der Telefonnummer 044 422 77 35 gibt es weitere Auskünfte. Für den Veloclub Forch

Claudio Passini

Über dem Inntal im Unterengadin

Seniorenwanderung vom 3. Oktober

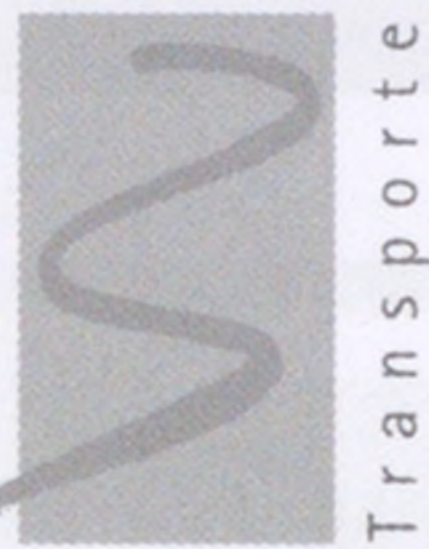
Wir wandern auf dem 1. Teil des Unterengadiner Höhenweges von Lavin nach Ardez. Nach der längeren Bahnfahrt nehmen wir, ohne Kaffeehalt, in Lavin die Steigung von 210 m in gut 1¼-Stunden nach Guarda in Angriff. Dieser Ort gilt als Musterbeispiel eines Engadiner Dorfes und wirkt wie ein «Museum voller Leben». Darum machen wir eine ca. 1¼-stündige Führung durch dieses schöne Dorf. Wir nehmen am Schluss das Mittagessen im Restaurant Piz Buin ein, welches sonst nicht für Passanten offen ist. Das Menü ist noch nicht bekannt, es gibt Engadiner Spezialitäten. (Kosten: Fr. 25.–). Bitte bei der Anmeldung angeben, wenn Vegi gewünscht. Nach dem Essen steigen wir auf guten, teils schmalen Wegen nochmals ca. 100 m auf, um dann wieder ca. 300 m abwärts zu unserem Ziel, Ardez, zu gelangen. Die ganze Wanderung gibt uns immer eine

wunderbare Aussicht auf die Berge und hinunter ins Inntal. Ich nehme an, dass wir in Ardez genügend Zeit haben, um auch dieses schöne Dorf zu besichtigen.

Treffpunkt: HB Zürich, 7.25 Uhr am Gleiskopf des Zuges um 7.37 Uhr nach Chur (ohne Halt bis Sargans und Umsteigen in Landquart in den Zug um 8.49 Uhr nach Klosters-Vereina-Schuls. Rückfahrt ab Ardez um 16.50 Uhr mit Umsteigen in Landquart (ab 18.19 Uhr mit Halt nur in Sargans). Ankunft in Zürich HB um 19.23 Uhr.

Anmeldungen nimmt bis spätestens Sonntag, 1. Oktober, 12 Uhr, der Wanderleiter unter Telefon 044 980 17 64 entgegen. Auskünfte über die Durchführung ab Sonntag, 16 Uhr, unter der gleichen Telefonnummer. Verschiebungsdatum: Donnerstag, 5. Oktober (bei der Anmeldung angeben, ob auch passend).

Der Wanderleiter
Hansueli Ottiker



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
http://JustMoveit.ch

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



Jo Bä Cosmetic · Aeschstrasse 20 · 8127 Forch
Mobile 079 366 11 82

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

KUGLER

Autofahrschule & Verkehrskunde

Mario Kugler
Phone 079 472 77 55
www.kugler.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Zu vermieten an der Aeschstrasse 35 in Aesch
per Ende September oder nach Vereinbarung
3 1/2-Zimmer-Wohnung und Studio, ca.
Fr. 1990.- inkl. 2. Stock. Garage (abschliess-
bar) kann dazugemietet werden. Haustiere
erlaubt. Zwei WCs, zwei Kellerabteile und
zwei Balkone. Telefon 079 400 52 67.

Zu vermieten an ruhiger Wohnlage, verkehrsgünstig in Ebmatingen, **4 1/2-Zimmer-Haus-
teil**, 160 m² Wohnfläche. Grosszügiger Wohn-
Essraum mit Galerie, Terrasse und Balkon,
Küche mit GS, GK-Herd, Bad, sep. WC, Keller
und 2 Abstellräume, sep. Waschküche mit
WM und Trockner. Garage und Abstellplatz.
Miete mtl. Fr. 2800.- inkl. NK. Telefon 044
980 29 71 (ggf. Anrufbeantworter).

Shiatsu

Die beruhigende Körpermassage
für Körper, Geist und Seele.

Annette Burkhart
Im Mattenacher 10 · 8124 Maur
Telefon 076 306 55 66

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

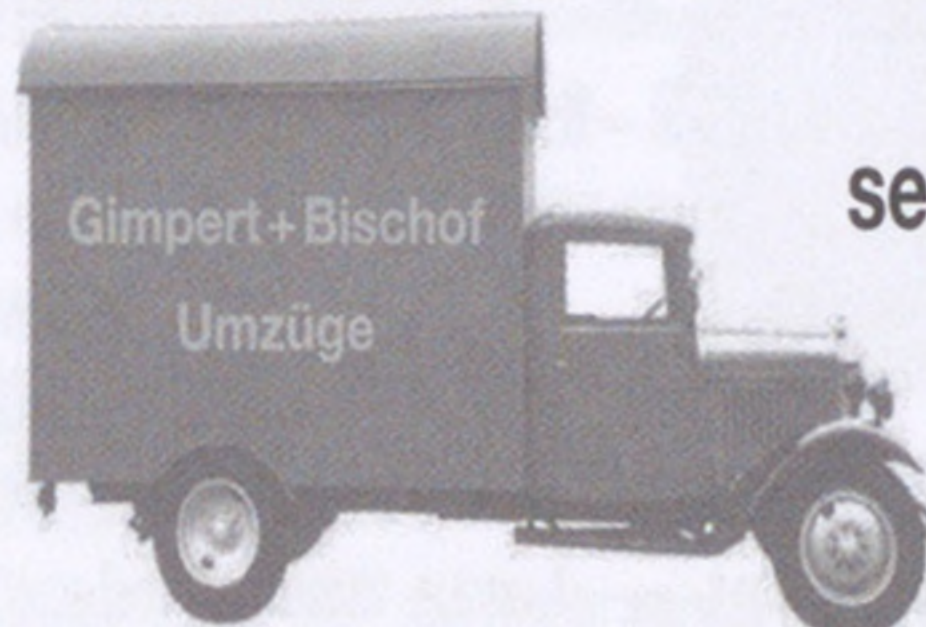
Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
Speise- und Zierkürbisse
dekorierte Zwiebelzöpfe

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

UMZÜGE



seit 1854

Wohnungs- und Geschäftsumzüge im
In- und Ausland/Übersee – Lagerhaus

8700 Küsnacht Agentur: Betrieb & Lager
Tel. 01 910 11 11 8708 Männedorf 8123 Ebmatingen
www.gimpert-bischof.ch Tel. 01 920 74 77 Tel. 01 980 26 36

Nähatelier Marinkovic
Haute Couture
Änderungen und Mercerie

Zentrum Witikon, Haus 297
Telefon 043 488 66 61
Mo/Di von 13.30 bis 17.30 Uhr
Mi/Do/Fr von 9 bis 12.30 Uhr

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64

Abstimmungsergebnisse

Neues Kirchgemeindehaus in Ebmatingen kann gebaut werden

Die reformierten Stimmberechtigten von Maur haben die Kreditvorlage über 4,175 Millionen Franken für den Neubau eines Kirchgemeindehauses im Gerstacher, Ebmatingen, mit 979 Ja- gegen 696 Nein-Stimmen deutlich angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug 56%. Damit steht der Weg für eine Realisierung des baurechtlich bereits bewilligten Bauvorhabens frei.

Ev.- ref. Kirchgemeinde Maur

Ergebnis der Gemeindeabstimmung vom 24. September

Baukredit Kirchgemeindehaus Ebmatingen

Zahl der Stimmberechtigten	3096
Total eingegangene Zettel	1735
davon	
ungültig eingelegte Zettel	30
gültig eingelegte Zettel	1705

abzüglich	
leere Zettel	30
ungültige Zettel	0
gleich gültige Stimmzettel	1675
Ja-Stimmen	979
Nein-Stimmen	696
Die Vorlage ist angenommen .	
Stimmbeteiligung	56%

Gegen dieses Abstimmungsergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen ab dieser Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Urnenbeschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen.

29. September 2006
Wahlbüro Maur

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 24. September

Eidgenössische Vorlagen	Ja	Nein
1 Volksinitiative «Nationalbankgewinne für die AHV»	1158	2404
2 Ausländergesetz	2625	961
3 Änderung des Asylgesetzes	2598	999

Vorlage der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde	Ja	Nein
1 Projekt und Baukredit Kirchgemeindehaus Ebmatingen	979	696

Stimmbeteiligung	60,2%
------------------	-------

Luftgewehrschiesskurs 2006/07

Dank starker Nachfrage führt der Feldschützenverein Maur wiederum das Luftgewehrschiessen durch (neu auf vollautomatischer Trefferanzeige (Polytronic-Anlage).

Der Kurs richtet sich an alle jungen Leute ab 12 Jahren, die ihre Konzentration und Ausdauer auf die Probe stellen möchten. Im Vordergrund steht das sportliche Schiessen. Die Kameradschaft und Gemütlichkeit wird beim Luftgewehrschiessen gepflegt.

Für alle Teilnehmenden stehen unsere Luftgewehre leihweise zur Verfügung.

Zeit und Ort

Zivilschutzanlage Schwäntenmos in Zumikon, jeden Freitag von 18.30 bis 21.30 Uhr.

Anmeldung

Bis 6. Oktober an Ernst Zollinger, Telefon 044 980 12 75, ernst.zollinger@gga web.ch oder an Andreas Heusser, Telefon 044 948 16 27. Nachmeldungen am 1. oder 2. Kurstag sind möglich.

Daten

Kursbeginn: Freitag, 27. November 2006.
Kursende: Freitag, 30. März 2007 (mit Schlussabend).

Unkostenbeitrag

Pro Teilnehmer/-in wird ein Unkostenbeitrag von 30 Franken erhoben.

Für den Feldschützenverein Maur
Andreas Heusser

Leserbriefe

Arme Gemeinde Maur

Die finanzielle Lage der Gemeinde Maur muss ausgesprochen ernst sein. Unter der strikten Einhaltung des Liegenschaftsreglements hat sie beschlossen, dem MUKI-Kaffee den bisher (seit ca. 10 Jahren) kostenlos genutzten Raum in der Burgscheune in Rechnung zu stellen!

Beim MUKI-Kaffee handelt es sich um einen wöchentlichen Treff von Müttern und kleinen Kindern, um zu spielen, zu plaudern, Erfahrungen auszutauschen und neue soziale Kontakte zu knüpfen. Unserer Meinung nach, einem wichtigen sozialen Punkt im Gemeindeleben. Wenn nun nebst Kaffee und Gipfeli auch noch eine Raummiete dazukommt, wird sich der MUKI-Treff wohl in Wohlgefallen auflösen.

Schade, dass es dann in Maur keinen Treffpunkt mehr gibt für junge Mütter mit ihren kleinen Kindern. Wir hoffen

noch auf eine Lösungsmöglichkeit für unser bestehendes Problem, denn ein Antrag auf Mieterlass wurde von der Gemeinde abgelehnt.

Sabine Kern, Maur

Wechsel des Friedhofgärtners durch Gerichtsurteil erzwungen

Liebes Muurmeli. Du bist doch da, um uns zu helfen und unsere Fragen zu beantworten. Mich und auch andere Gemeindemitglieder beschäftigt, warum ein Verwaltungsgericht die Macht hat, sich gegen unsere Behörden zu entscheiden. Leider kennt man sich als Laie nicht aus im Gesetzeswald. Müssen wir uns wirklich danach richten, wie es Gemeindepräsident Bruno Sauter formuliert hat? Wo bleibt der gesunde Menschenverstand? Ich hoffe so sehr, dass dieser Entscheid ein Missverständnis ist!

Martin Metzler ist in der Gemeinde Maur aufgewachsen. Er kannte viele persönlich, die hier auf dem Friedhof ruhen. Unsere Familie hat sechs Gräber. Diese letzten Ruhestätten hat der Friedhofsgärtner Martin Metzler all die vergangenen Jahre zu unser aller Zufriedenheit gepflegt. Und weit herum gilt der Maurmer Friedhof als einer der schönsten. Gilt das alles nichts mehr in der heutigen Zeit? Wir wollen nicht, dass unsere Gräber von Auswärtigen bestellt werden, die keine Beziehung haben zu unserer Bevölkerung. Was sind wir nur für eine Gesellschaft, die wegen ein paar Franken Gefühle verletzt.

Wir wollen unseren Friedhofgärtner Martin Metzler behalten! Liebes Muurmeli, du kennst viele Leute. Wir hoffen, dass du uns helfen kannst!

Ursi Trüb, Ebmatingen

Ristorante - Pizzeria



QUO VADIS

Zürichstrasse 127
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 01 79

50 Pizzasorten aus dem Holzofen

für sagenhafte **Fr. 18.50** erhalten Sie:

1 Pizza nach Wahl inklusive

1 Salat nach Wahl

(Gemischter, Grüner, Nüssli Salat oder Tomatensalat)

für Kinder nur **Fr. 11.50:**

1 Kinderpizza inklusive

1 Glacé (Schatztruhe)

für alle Geburtstagskinder **GRATIS** (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservation von Montag bis Samstag gerne entgegen.

Sonntag Ruhetag



Coiffure

Linea Cristina

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten

Di-Fr 08.30-12.00 Uhr

13.45-18.30 Uhr

Samstag 07.30-14.00 Uhr

Neu: Mittwoch und Donnerstag bis 20 Uhr

Neu im Team
Angelo

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Spezial-Kennenlern-Aktion

**Jeder Kunde, der von Angelo bedient wird,
erhält einen Rabatt von Fr. 10.-**

(Gültig bis 31. Oktober 2006)



Schulpflege Maur

Per 1. Januar 2007 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Schulanlage Leeacher

einen Hauswart (100 Stellenprozente) mit Führungsaufgaben

Sie sind verantwortlich für die Werterhaltung und die Sicherheit in der Schulanlage Leeacher sowie den technischen Unterhalt und die Unterhaltsreinigung. Sie führen die Hauswarte der Schulgemeinde Maur und planen den Einsatz des Personals und sind für die Lehrlingsausbildung in den Schulanlagen verantwortlich.

Wir erwarten:

- Haustechnischen, handwerklichen Beruf in den Bereichen Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro oder Holz
- Technisches und handwerkliches Geschick
- Abschluss als eidg. dipl. Hauswart mit Meisterprüfung (oder gewillt diese Ausbildung nachzuholen)
- Führungserfahrung
- Kundenorientierung
- Freude am Umgang mit Schulkindern
- Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit, Kooperation mit Lehrpersonen, den anderen Hauswarten und Behörden

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Stelle
- Ein interessantes Arbeitsumfeld, das aktiv mitgestaltet werden kann
- Hohe Selbständigkeit
- Eine Dienstwohnung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen bis spätestens 20. Oktober an die Schulverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Marco Weber, Liegenschaftenverwalter der Gemeinde Maur, Telefon 043 366 13 76, oder Margreth Mathys, Schulverwalterin, Telefon 043 366 13 33, gerne zur Verfügung.

Bauprojekte

Baugesuch Nr. 58/2006

Christian Keller, Dörflistrasse 79, 8124 Maur, vertreten durch GLB Zürich Land, Wässerstrasse 31, 8340 Hinwil.

Abbruch Schopf Vers.-Nr. 68 und Neubau Viehstall sowie dreier Silos auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3841 am Pfäffliwisweg in 8124 Maur (Landwirtschaftszone, Greifenseeschutzzone).

Baugesuch Nr. 59/2006

Michael und Susanna Krinner, Im Gassacher 8, 8122 Binz, vertreten durch A C H S, Architekt Christoph Senn, Seerosenstrasse 3, 8008 Zürich.

Anbau eines Geräteraumes, innere Umbauten mit Fassadenänderungen sowie Einbau von fünf Dachflächenfenstern beim Gebäude Vers.-Nr. 2068 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4801 an der Hausacherstrasse 34 in 8122 Binz (Wohnzone W2 45%).

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, auf dem Bauamt zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Behörde innert der gleichen Frist schriftlich die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Gemeinderat Maur

Noch alte Batterien zu Hause?

Am Bring- und Holtag vom 30. September können auch Batterien und Akkus abgegeben werden.

Die Sammelquote für gebrauchte Batterien und Akkus liegt in der Schweiz bei lediglich 65%. Das restliche Drittel landet im Kehricht, obwohl es sich dabei um Sonderabfall handelt. Zudem werden viele Batterien und Akkus in den Haushalten «zwischengelagert»: in Schubladen, im Putzschrank und anderen Schlupfwinkeln und häufig auch in Geräten, die längst ausgedient haben.

Deshalb finden vom 18. September bis 14. Oktober in der ganzen Schweiz die «Nationalen Batteriesammelwochen» statt. Damit ruft die INOBAT (Interessenorganisation Batterieentsorgung) die Bevölkerung zur Aufräum- und Entsorgungsaktion auf. Informationen rund ums Batterie-Recycling finden Sie auch unter www.inobat.ch.

Die Gemeinde Maur unterstützt diese Aktion. Am Bring- und Holtag vom 30.

September beim Schulhaus Looren werden gebrauchte Batterien und Akkus zurückgenommen und dafür gesorgt, dass sie zur umweltgerechten Weiterverarbeitung ins Batterie-Recyclingwerk gelangen.

Gemeindeverwaltung Maur

Bring- und Holtag

Samstag, 30. September, Schulhaus Looren, 8.30 bis 12 Uhr.

Tauschgegenstände

Alle Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Geschäft, die für die Abfuhr zu schade, zum Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind

Defekte Tauschgegenstände sowie Kühlgeräte, Akkus, Bücher, Skis, Sonderabfall, Kleider.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Samstag, 30. September, ab 8.30 bis 11 Uhr zum Schulhaus Looren, wo sie ausgestellt und von Interessenten gratis abgeholt werden können.

Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktionskontrolle. Defekte Geräte und Gegenstände werden gegen Gebühr entsorgt.

Gemeindeverwaltung Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 30. September

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton werden liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Max Blesi, Telefon 044 825 38 22, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 30. September, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Sonderabfall – zurück für die Zukunft

Am Samstag, 30. September, steht das Sonderabfallmobil von 8.30 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz der Schulhausanlage Looren.

Das Sonderabfallmobil macht am kommenden Samstag Halt in der Gemeinde. Folgender Sonderabfall aus Haushalten kann abgegeben werden: Farben, Lacke, Klebstoffe, Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit, Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger, Medikamente, Chemikalien, Javel-Wasser, Gifte, Spraydosen, Druckgaspatronen, Quecksilber- und andere Thermometer, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger, Unbekanntes.

Gemeindeverwaltung Maur

Todesfälle und Bestattungen

Gasperetti-Schwager, Doris, geboren 16. September 1935, gestorben 16. August 2006 in Zollikerberg, wohnhaft gewesen Zelglistrasse 32, Binz, zuletzt im Zollingerheim, Forch-Aesch, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Baumgartner-Baldesberger, Irene Ida, geboren 22. Januar 1920, gestorben 18. August 2006 in Maur, wohnhaft gewesen Aeschstrasse 8, Forch-Aesch, bestattet im neuen Friedhof Maur.

Bestattungsamt Maur

Inserat



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/ STV

Verkauf + Schätzungen

Unsere Stärken - Ihre Vorteile:

- Beratung durch Fachleute (Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inerate) im Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive

Tel: 043 366 05 48

www.hellerpartner.ch

Langacherweg 6, 8127 Forch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 26. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank

Samstag, 30. September
18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, Zollingerheim
Sonntag, 1. Oktober
10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, Kirche St. Franziskus
*Kollekte: SRK, Opfer vergessener Katastro-
phen*
11.45 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche St.
Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 2. Oktober
19 Uhr, Rosenkranz
Mittwoch, 4. Oktober
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollin-
gerheim
Donnerstag, 5. Oktober
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier
Samstag, 7. bis Samstag, 14. Oktober
JublaMinis-Herbstlager «Die Rätsel um
Irafas». Die JublaMinis Maur versuchen
diese Rätsel in St. Stephan zu lösen. Für
Kurzentschlossene, die eine Woche voller
Spannung und Abenteuer erleben wol-
len: minis@ggaweb.ch

*Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt, o Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.*

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankenmobilen
Telefon 044 980 02 00, von Montag bis
Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtegge

Zu vermieten

Trockener und sicherer Lagerraum (ca. 17 m²)
inkl. Wasser- und Elektroanschluss in Zumi-
kon, Fr. 120.– pro Monat. Telefon 044 980 61
93.

Zu verkaufen

Komplette Kinderzimmereinrichtung (Bett
inkl. Matratze; Wickelkommode; Kleider-
schrank und Regale). Für Kinder von 0 bis 5
Jahren. Preis Fr. 380.–. Karin Schiess, Telefon
043 366 03 60.

Dienstleistungen

Dipl. Tierpflegerin betreut bei Abwesenheit
zuverlässig Ihre Haustiere bei Ihnen zuhause.
www.tophaustierbetreuung.ch oder S. Rychener,
Telefon 079 691 34 17.

Astrologiekurse und Beratungen bei Janet
Burkhardt. Anfragen unter jbs@bluemail.ch
oder Telefon 079 236 60 93.

Infos

Korrektur der Kursausschreibungen

Im folgenden Kurs sind noch einige
Plätze frei:

Kurs Nr. 3, Asiatische Fischküche II
Kursleiter: E. Perera

Kursdaten: **Freitag, 10., 17., 24. Novem-
ber und 1. Dezember**

Kurszeit: 19 bis 21.45 Uhr

Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG

Kurskosten: Fr. 125.– (+ Lebensmittel)

Anmeldungen nimmt Rita Marti, Telefon
044 980 48 38 oder unter r.marti@gga
web.ch gerne entgegen.

Für die Fortbildungskommission Maur
Andrea Habegger

Inserate

Hand in Hand
Decke-Boden-Wand
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Alle sind herzlich eingeladen zum
Festgottesdienst
zum 10-Jahr-Gemeindejubiläum
vom Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4550**

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22
Fax 044 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 6. Oktober:
Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmingen
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
redaktion@maurmerpost.ch oder
gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 30. September,
10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten
der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmingen
Julia Antoniou (ja), Ebmingen,
Redaktionsassistentin

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Zwischen Himmel und Erde

Das Gegensätzliche verbinden

Josua Boesch war schon immer ein Wanderer zwischen verschiedenen Welten, einer, der Gegensätzliches miteinander zu verbinden sucht. Als 20-Jähriger gibt Boesch seinen erlernten Beruf als Gold- und Silberschmied auf, um Theologie zu studieren. 28 Jahre wirkt er als Pfarrer in der reformierten Landeskirche. Er hält es mit den Menschen wie mit den Metallen: Für ihn gibt es nicht wertvolle oder wertlose Menschen, Fromme und Ungläubige.

Mit seinen «züritütschen» Übersetzungen des Johannes-Evangeliums und der Psalmen verbindet er die fernen Bibelerfahrungen mit der nahen Alltagssprache.

Glauben zum Anfassen

Auf einer Italienreise lernt Josua Boesch das benediktinische Eremitenkloster Camaldoli kennen und lieben. Berührt von Franz von Assisi bricht er 1979 sein Familienzelt in der Schweiz ab. Er entdeckt das Kunsthandwerk neu und findet eine Verbindung zwischen seinen beiden Seiten, der künstlerischen und der theologischen. Anders als es in der Goldschmiedekunst üblich ist, beginnt Boesch, «edle» und «unedle» Metalle zu mischen. Er lässt sie im Feuer miteinander verschmelzen und entdeckt dabei ein Grundsymbol für Verwandlung, für die Verbindung zwischen Irdischem und Himmlischem.

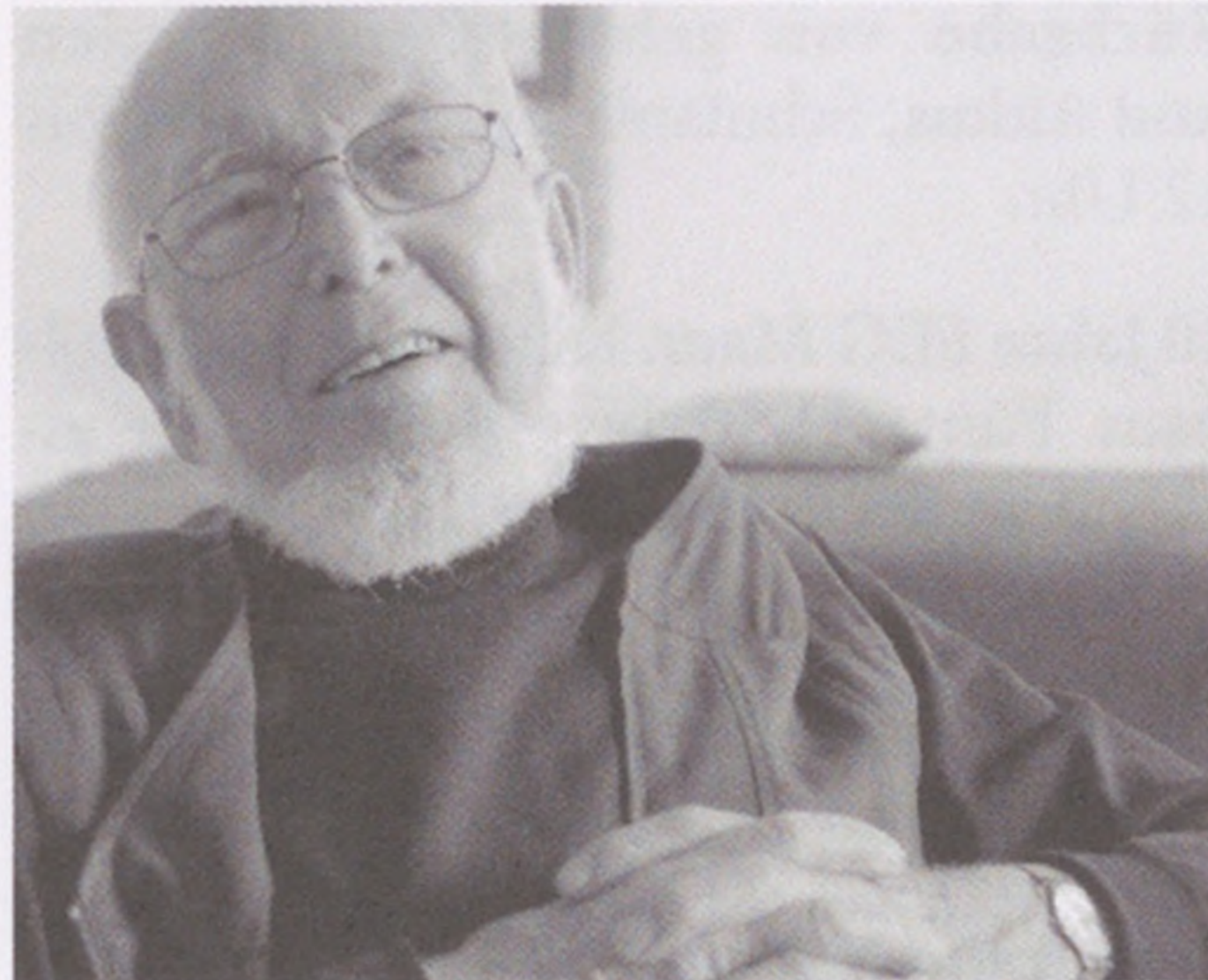
Alles muss aus dem Innersten entstehen

Mit seinen Metallikonen spricht Boesch einen rasch wachsenden Kreis von Menschen an, die nach vertiefter christlicher Erfahrung suchen. Sein Buch «Morgendämmerung» lässt verstehen, wie Lebensentscheide und Wegstücke innerlich zusammenhängen; wie aus dem Wahrnehmen und Horchen ein Gehorchen, aus dem Ruf eine Berufung wird.

«stah zu dir»

Besonders junge Menschen vermag er zu ermutigen, das zu entfalten und zu leben, was in ihnen ist: stah zu dir!

Heute lebt Josua Boesch wieder in Zürich: «Ich bin zwar allein, aber ich fühle mich nie einsam.» Die Zeit, die vor ihm liegt, nennt er Brachzeit, aber auch Reifezeit: «Ausreifen und geniessbar werden.»



verwandlig

*ooni würklis gold und ooni füür
bliibts messing nu trumpetegold
und s chupfer nur en blitzabläiter –
wän aber gott it äsche blaast
verwached d glueten i miir ine
und messing, chupfer, silber, gold
die werded ime kunschtwärk äis
verwandled siich
und straaled mitenand*
(aus «nootvoorat» von Josua Boesch)

Sehen wir uns?

Am kommenden Sonntagmorgen wird er in einem Interview im neuen Forchgottdienst «spirit&soul» vertieftes aus seiner Lebensgeschichte erzählen. Begegnen Sie einem modernen Propheten, Künstler und Dichter, der zeigt, wie unsere eigenen Schritte zum Auferstehungsweg werden. Die New Generation Band mit Musik für die Seele, Sylvia mit der Geschichte vom «kleinen ich-bin-ich» im munteren Kinderprogramm und Pfarrer Kurt Gautschi mit Gedanken über «authentisch leben», heissen Sie im Singsaal Aesch/Forch willkommen.

Für den Terminkalender:

Kraft aus der Stille

Ökumenischer Abendkurs

Vertiefung in christlicher Meditation und Kontemplation auf den Spuren grosser Mystiker/-innen mit Dr. Franz Nikolaus Müller: Mittwoch, 8., 15. und 22. November, 19.30 Uhr im Singsaal Aesch. Weitere Informationen folgen.

Anmeldung und Auskunft: kurt.gautschi.forch@ggaweb.ch

Dank der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege freut sich über die Annahme des Bauprojektes «Haus im Gerstacher» durch die Stimmberechtigten und dankt für das positive und deutliche Ergebnis im Sinne eines Zeichens für die Zukunft.

Gottesdienste

■ Sonntag, 1. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

Chraft und Glanz – wie vom Sunneliecht

Taufgottesdienst mit den Kindern der minichile
PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner

Madeleine Rinaldi, Katechetin

Orgel: Merit Eichhorn

Gitarre und Gesang: Klaus Bachmayer

Anschliessend Kirchenkaffee

10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

ab zehn Uhr Kaffee und Gipfeli

spirit&soul

der neue Forchgottdienst mit Live-Musik
der «New Generation Band»

«stah zu dir»

Pfarrer Kurt Gautschi

Gast: Josua Boesch, Eremit, Ikonograph

Kids & Kiddies: «das kleine ich-bin-ich»

lose und sälber mache mit Sylvia

11.30 Uhr, Apéro

Kollekten: Verein für Familien mit Behinderten

11.45 Uhr, Kirche St. Franziskus

«Mats und die Wundersteine»

Susanne Baumgartner und Team

Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 29. September

15.45 Uhr, Schulhaus Maur

Für Kinder der 2. bis 5. Klasse **Kolibri**

■ Samstag, 30. September

10 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

«Der Junge, fünf Brote und zwei Fische»

Für Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 2. Klasse

Kolibrisamstag

■ Montag, 2. Oktober

12 Uhr, Kirche St. Franziskus

Dominotreff

■ Dienstag, 3. Oktober

12 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Dominotreff

■ Donnerstag, 5. Oktober

12 Uhr, Burgscheune Maur

Dominotreff

Terminkalender

Amtswoche

1. bis 7. Oktober

PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner

■ Mittwoch, 4. Oktober

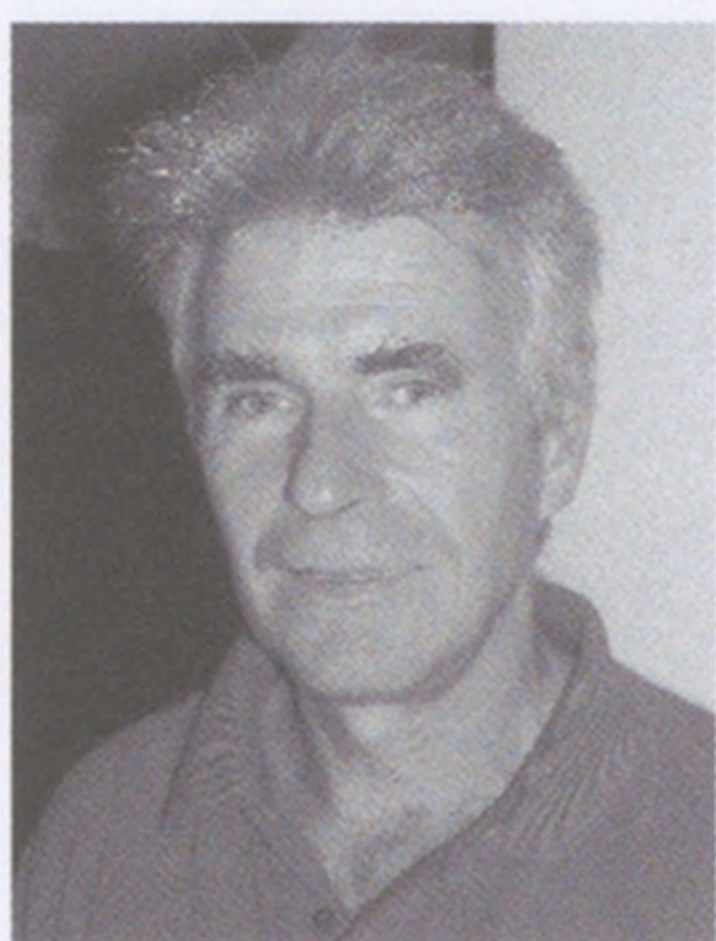
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

«Wo Gott hockt» Ein Streifzug durch
die religiöse Landschaft der Schweiz;
heute mit Simone Ueberwasser.

Stubete

Redaktion

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
am Donnerstag auch von 13 bis 17 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Oskar Gut
Binz

Wann haben Sie den landwirtschaftlichen Betrieb von Ihrem Vater übernommen? Ich führe den Betrieb seit 1998. Im Besitz der Familie ist er schon seit dem Jahr 1766.

In welcher Richtung bewirtschaften Sie das Gut? Ich betreibe Ackerbau mit den üblichen Anbauten wie Getreide, Mais und Raps. Das Heuen gehört ebenfalls dazu sowie die Bewirtschaftung des eigenen Waldes. Bereits im Jahr 1987, mit dem Bau des Restaurants Trotte, hat mein Vater die Viehhaltung aufgegeben.

Haben Sie bestimmte Pläne für die Zukunft des Hofs? Ja, nebst dem Ackerbau möchte ich gerne eine kleine Herde Mutterkühe halten. Zurzeit sömmere ich Rinder von einem Üessiker Bauern, die meiner Simmentaler Kuh und ihrem Kalb Gesellschaft leisten. Mein oberstes Ziel ist jedoch, den landwirtschaftlichen Betrieb in Binz zu erhalten.

Sind Sie hauptberuflich als Landwirt tätig? Nein, ich arbeite bei der Post und bewirtschafte den Betrieb nebenbei. Ich möchte mich in der Zukunft aber ausschliesslich der Landwirtschaft widmen.

Was unternehmen Sie in der Zeit ausserhalb Ihrer beruflichen Tätigkeiten? Besonders gerne mache ich bei der Musikgesellschaft Maur aktiv mit. Auch nehme ich fast jedes Jahr mit dem Alphorn an einem Jodelfest teil. Vor zwei Jahren habe ich mir einen Jugendtraum erfüllt und ein Pferd gekauft, mit dem ich sowohl reiten wie auch fahren kann.

Wobei können Sie sich am besten erholen? Beim Schlafen oder dann auf dem Rücken meines Pferdes. Meine Leidenschaft liegt aber eigentlich eher beim Fahren oder beim Holzrücken als beim Reiten. Leider fehlt mir meist die Zeit, um mich so intensiv mit dem Pferd zu befassen, wie ich es eigentlich gerne täte.

Interview: Gabi Wüthrich

■ Samstag, 30. September
Papiersammlung in der Gemeinde. Gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

Bring- und Holtag, Sonderabfallmobil, Rückgabe von gebrauchten Batterien und Akkus, Schulanlage Looren, 8.30 bis 12 Uhr.

10 Jahre FEG Maur. Kinderfest im Schulhaus Pünt, 11.30 bis 18 Uhr, Jugendabend an der Tobelstrasse 1a in Aesch, ab 19 Uhr.

Die Schatzchammer im Wettsteinhaus, Aesch, ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Bike-Treff, Veloclub Forch, Treffpunkt: Velogeschäft Grab, Ebmingen, 13.30 Uhr.

Geburtstagsständchen für Wolfgang Amadeus, Schülerkonzert der Musikgesellschaft Maur, Kirche Maur, 16 Uhr.

■ Sonntag, 1. Oktober
Dressurprüfung, Reitzentrum Forch, 7.30 bis 18 Uhr.

10 Jahre FEG Maur. Festgottesdienst im Schulhaus Pünt, Maur, 10.30 Uhr. Ab 9.30 Uhr Kaffee und Gipfeli.

Mahnwache am Flughafen, VFSN, Check-in-2-Abflughalle (ehemals Terminal B), 10 bis 11 Uhr.

■ Dienstag, 3. Oktober
Seniorenwanderung «Über dem Inntal im Unterengadin», Treffpunkt: HB Zürich, 7.25 Uhr am Gleiskopf des Zuges um 7.37 Uhr nach Chur.

Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz. MUKI-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Fragen? Petra Eugster, Telefon 044 980 57 47.

■ Mittwoch, 4. Oktober
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

■ Donnerstag, 5. Oktober
Kartonsammlung in der Gemeinde. Gut gebündelt bis 8 Uhr bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), 9.15 bis 11.15 Uhr. Mütterberaterin: Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96. Telefonische Beratung für alle Gemeinden im Bezirk Uster: Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr, Telefon 044 944 88 92.

Hatha-Yoga mit Caroline, Lothartreff, Binz, jeden Donnerstag, 19 Uhr. Anfänger willkommen.

■ Samstag, 7. Oktober
Viehschau mit Festwirtschaft, Streichelzoo und Publikumswettbewerb, beim Schützenhaus Maur, ab 9.30 Uhr.

«Ausrufer, Marktschreier, Strassenhändler weltweit im Bild», Eröffnung der neuen Wechsausstellung in der Kunst-kammer der Burg Maur, Museen Maur, 14 bis 17 Uhr.



Dank dem unermüdlichen, langjährigen Einsatz von Oskar Bachmann sind die Exkursionen der Jungsenioren Maur stets ein tolles Erlebnis. Hier ein Bild der Wanderung von Tschierschen übers Joch nach Churwalden. Die Zahl der grauen Panter steigt und steigt... (Foto: Martin A. Liechti)